

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, nach unserer Wahlversammlung im Herbst 2024 ist die Zeit bis heute wie im Fluge vergangen. Neben den Routineaufgaben haben uns Themen, wie der städtische Haushalt und dort insbesondere die Höhe der Mittel für den organisierten Dresdner Sport, die Umsetzung der Ehrenamtskampagne, der mögliche Bauherren- und Betreiberwechsel der Margon Arena, der Erhalt des Dresdner Schwimmsports und der Dresdner Bäderlandschaft und die Regierungsbildung im Freistaat Sachsen intensiv beschäftigt.

Auf einzelne Themenfelder werde ich noch gesondert eingehen.

Die Hauptarbeit der Mitarbeiter der Vereinsgeschäftsstelle lag mit dem Start des Jahres 2025 in der Erfassung der statistischen Daten der Mitgliedsvereine, der Bearbeitung der Anträge im Rahmen des Projektes „Breitensportentwicklung“, 248 an der Zahl und der formalen Prüfung der Verwendungsnachweise der Fördermittel des Jahres 2023 desselben Projektes. So haben die Kollegen bereits 227 Verwendungsnachweise geprüft und werden in den kommenden Wochen bis Sommerferienbeginn rund 20 Vereine einer Tiefenprüfung unterziehen.

Eine ebenso wichtige Arbeit war die Sicherstellung der Dateneingabe zu Vereinskontakten, Mitgliederzahl, Sportarten und Altersklassen im Vereinsportal. Mit Stolz konnten wir kürzlich den Dresdner Medien im Rahmen einer Pressekonferenz mitteilen, dass die Dresdner Sportfamilie außergewöhnlich gewachsen ist. Wir verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 7.407 Sportfreunden. Mit 127.221 organisierten Sportlern sind wir mittlerweile mit Abstand der mitgliederreichste Stadt- bzw. Kreissportbund in Sachsen. Nachhaltig ist dabei, dass wir Zuwachsraten, bei ungefähr gleichbleibender Anzahl der Vereine, in den Bereichen Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren registrieren konnten. Der Organisationsgrad in Dresden in Höhe von 22,6 %, liegt dabei deutlich über dem Landesdurchschnitt von 17,9 % . Obwohl wir damit weiterhin die größte Bürgerorganisation in Sachsen, bezogen auf die Verwaltungsebene der Kreise und kreisfreien Städte sind, zeigt uns ein Blick auf die Deutschlandkarte noch das Potential auf, welches in der Stadt schlummert. Der Blick

in die alten Bundesländer lässt ein Ziel von ca. 30% Organisationsgrad realistisch erscheinen. Dass dies auch entsprechende Rahmenbedingungen benötigt, ist uns allen klar. Die Wartelisten von Sportinteressierten in den Vereinen bestärken uns in der Annahme, dass da noch mehr geht. Durch unsere ehrenamtliche Arbeit in der Dachorganisation versuchen wir hierfür die richtigen Themen zu benennen und Weichen zu stellen.

Eine wesentliche Weichenstellung ist die finanzielle Unterstützung der Stadt.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden brachte am 21. November 2024 den Entwurf für den Doppelhaushalt 2025/2026 ein. Seit diesem Zeitpunkt beschäftigten uns die damit veröffentlichten Zahlen für den Dresdner Sport.

In seiner Einbringungsrede brachte der Oberbürgermeister zum Ausdruck, dass insbesondere aufgrund der Rahmenbedingungen von Bund und Land verursacht, der künftige Doppelhaushalt der Stadt Dresden von deutlichen Einsparungen geprägt sein wird. Hinzu kam die Problematik der eingestürzten Carolabrücke, die diese negativen Rahmenbedingungen noch verstärkte.

Auf den ersten Blick sahen die Einschnitte im Bereich Sport nicht allzu gravierend aus. Der Sport zeichnet sich insbesondere im konsumtiven Bereich nicht durch üppige Budgets aus. Das Niveau der konsumtiven Sportförderung sank gegenüber dem prognostiziertem IST-Stand 2024 um 355.600 € auf 4.390.000 € im Jahr 2025 und 4.640.000 € im Jahr 2026. Für Sportgroßveranstaltungen wuchs sogar das Budget für beide Jahre auf insgesamt 3 Millionen im Saldo €. Für den Neubau von Sportinfrastruktur waren aus unserer Sicht wieder zu wenig Mittel vorgesehen. Hauptaugenmerk war die Fertigstellung des Heinz-Steyer-Stadions und der Umbau der JoyNextArena. Im weiteren Zeitablauf stellten sich jedoch noch gravierende Probleme ein, die uns bis zur Beschlussfassung des Haushaltes am 31.03.25 und noch weiter beschäftigen sollten. So wirkten sich die Kürzungen im Jugendbereich unmittelbar auf die Förderung unserer Sportjugendarbeit aus. Die vorgeschlagenen Kürzungen in der Schulsozialarbeit wurden durch den Stadtratsbeschluss im März

2025 zurückgenommen. Damit können wir das Arbeitsverhältnis von Frau Balko am Sportgymnasium Dresden nun doch weiterführen.

Massiv beschäftigten uns die überraschend aufgetauchten Probleme zur Bestandssicherung des Elbamares und der Beibehaltung der Nutzungsgebühren für Schwimmbahn nutzende Vereine. Die Dresdner Bäder GmbH erhielt zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes in den letzten Jahren pro Jahr 15 Millionen € Zuschuss von der städtischen Gesellschaft TWD. Dieser Zuschuss sollte sich aufgrund einer Entscheidung der TWD um ca. zwei Millionen € reduzieren, was ziemlich genau der Summe entsprach, die die Bäder GmbH zum Ausgleich der Vereinsnutzungsgebühren zu den tatsächlichen Vollkosten berechnet hatte. Wenn es bei diesem Stand geblieben wäre, hätten die betroffenen Vereine statt 6 € für die 50m-Bahnstunde rund 60 € für diese Nutzungsstunde zahlen müssen. Da diese Thematik der Stadt erst nach Einbringung des Haushaltsentwurfes bekannt wurde. Waren im Haushaltsentwurf zur Lösung dieser beiden Themen, Elbamare und Nutzungsgebühren keine Mittel eingeplant. Nach vielen Gesprächen mit dem Sportbürgermeister, den Stadtratsfraktionen, der Bäder GmbH, der Presse und einer Petition an der 11.668 Dresdner teilnahmen, haben die Stadträte gemeinsam mit dem Oberbürgermeister diese gravierenden Einschnitte für unsere Mitgliedsvereine verhindert. Das Elbamare wird von der Stadt gekauft, die Nutzungsgebühren bleiben bis Ende 2026, so der aktuelle Informationsstand, stabil. Die gemeinsame Arbeit zwischen dem Stadtfachverband Schwimmen und uns hat wesentlich dazu beigetragen, dieses positive Ergebnis für den Dresdner Sport zu erwirken. Im Ergebnis möchte ich mich bei Oberbürgermeister und Sportbürgermeister sowie den Stadtratsfraktionen bedanken, dass finanzielle Mittel gefunden wurden und eine Mehrbelastung dieses Teils unserer Mitgliedsvereine abgewendet werden konnte. Vermutlich hängt aber dieses positive Ergebnis auch damit zusammen, dass die seit Jahren angesprochenen Mehrbedarfe bei der Werterhaltung und dem Neubau von Sportanlagen auch nicht durch die nachgelagerte Stadtratsentscheidung adäquat berücksichtigt wurden.

Von unserem, angesichts des festgestellten Bedarfes, bescheidenen Ziel, der Bereitstellung von 10 Millionen € jährlich für den Erhalt und Ausbau der Sportinfrastruktur, sind wir weit entfernt. Im Doppelhaushalt 25/26 sind für neue Sportflächen nur rund eine Million € enthalten. Konkret für einen Kunstrasenplatz in Dresden Reick und für Bewegungsflächen an der Saalhausener Straße. Der Stadtrat ergänzte diese Mittel um weitere 1,5 Millionen € ohne spezifische Bindung. Wir werden im Rahmen unserer Besprechungen mit dem Sportbürgermeister daher vorschlagen, diese Mittel für bereits begonnene Planungen des EB Sportstätten wie Sportanlage Neuländer Straße oder die Wandlung des Tennenplatzes Eisenbergerstraße in einen Kunstrasenplatz zu nutzen. Da auch die eingestellten Baufördermittel für Vereine nicht ausreichen um den 30% Anteil der Stadt abzubilden, werden wir nach Klärung des aktuellen Planungsstandes gegebenenfalls auch hierfür einen Teil der freien Mittel einfordern. Zusammenfassend kann ich mit Blick auf den städtischen Sporthaushalt sagen, dass uns die Zahlen nicht glücklich machen, wir aber sehr froh sind, dass es endlich einen Haushalt gibt und damit Förderbescheide durch die Verwaltung an Sie ausgereicht werden können. Wir werden uns weiter mit dem Sportbürgermeister austauschen, um eine langfristige und tragfähige Lösung für die Schwimmbahnen nutzenden Vereine in der Stadt zu finden. Wir werden uns weiterhin zu Wort melden, um auch im konsumtiven Bereich den unserer Mitgliederentwicklung entsprechenden Fördermittelzuwachs zu erreichen. Dies müssen wir auch machen, da die Unterstützung von der Landesebene leider auch im Sportbereich nachlässt. Auch hier decken die von der Regierung vorgeschlagenen Summen nicht mehr den gestiegenen Bedarf der Sportfamilie im Projekt Breitensportentwicklung. Der Landessportbund hat schon darüber informiert, dass in diesem Projekt im Jahr 2025 mit Kürzungen zu rechnen ist. Sollte die Sportfamilie bis 2026 weiterwachsen, woran wir alle ja arbeiten, werden die Zuschüsse pro Kopf noch geringer ausfallen, wenn es bei dem aktuellen Landeshaushaltsentwurf bleibt.

Insgesamt spiegeln sich, trotz des vom Sportminister des Freistaates öffentlich zusammengefassten gesellschaftlichen Wertes des Sports „Haltung, Teamgeist, Disziplin, Ehrgeiz, Integration, Inklusion,

körperliche Fitness, seelische Fitness“ usw., diese Werte nicht von selbst in einer am Bedarf orientierten finanziellen Unterstützung wieder. Wir müssen uns weiter dafür stark machen, dass Steuermittel angemessen an den Sport verteilt werden. Das heißt aber auch für uns, für Sie, die eigenen Möglichkeiten zur auskömmlichen Organisation des Sportbetriebes realistisch zu überprüfen. Ein probates Mittel für uns Vereine ist die Vorhaltung einer zeitgemäßen Beitragsstruktur. Aus einer Analyse der Daten aus dem Vereinsportal geht hervor, dass der Durchschnittsbeitragsatz in Dresden für Erwachsene bei 146,50 € und bei Kinder/Jugendlichen bei 113,24 € im Jahr liegt.

Die eben erwähnten Worte des Sportministers zur Leistungsfähigkeit des Sportes äußerte er auf der Sportlerehrung des Landessportbundes Sachsen. Das Dresdner Pendant, die Gala des Dresdner Sports, zeugte von dieser Leistungsfähigkeit. Die mit viel Aufwand organisierte Veranstaltung ist ein sehr gutes Beispiel, wie sich die Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Sportselbstverwaltung positiv auf den Sport auswirken kann. Nur mit der finanziellen Unterstützung der Stadt und der Ostsächsischen Sparkasse ist es möglich, den Dank an das Ehrenamt in diesem Rahmen auszusprechen und die Sieger der jährlichen Sportlerumfrage zu ehren. Meinen ehrlichen Dank an den Oberbürgermeister und den Sportbürgermeister für diese Unterstützung möchte ich mit der Bitte verbinden, diese beispielhafte Verzahnung auch in anderen Bereichen des Sports zu befördern.

Die Gala des Dresdner Sports im Internationalen Kongresscenter Dresden war nicht die einzige Veranstaltung, die im Berichtszeitraum von uns organisiert wurde. Allein im letzten Vierteljahr fanden bereits die Dresdner Kinder- und Jugendspiele im Winter in den Sportarten Eisschnelllauf, Eishockey und Eiskunstlauf statt. Wenn jetzt noch die Skifahrer sich einbringen würden, hätten wir in diesem Bereich alle Wintersportarten abgedeckt. In diesem Jahr konnten wir insgesamt bei den Kinder- und Jugendspielen 356 Teilnehmer zählen. Danke an Denise Lehmann, die neben der Arbeit im Vereinsportal den Rahmen für diese Veranstaltungen organisiert hat. Romy Ebersbach-Dietz, unsere Bildungsverantwortliche, organisierte bereits drei Grundlehrgänge mit 76 Teilnehmern, sechs Fortbildungen, vier Schulungen und einen Übungsleiterlehrgang C,

der in wenigen Tagen beendet wird. In Summe nutzten bisher bereits 274 Personen unsere Bildungsangebote. Es stehen viele interessante Themen und Inhalte an und wir freuen uns, wenn Übungsleiter und Vorstände unsere Angebote zur Lizenzverlängerung und darüber hinaus nutzen. Unsere Veranstaltungen stehen allen Bürgern offen. Die Angehörigen unserer Mitgliedsvereine profitieren von den deutlich mit Nachlass versehenen Preisen.

Sascha Lahr arbeitet aktiv neben der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit, Sie konnten bereits der Präsentation im Vorfeld unserer Versammlung einige Ausschnitte der Pressearbeit sehen, an den monatlichen Infobriefen und der Fertigstellung unserer neuen Homepage. Zusätzlich konnte er mit Unterstützung unserer BA-Studenten die Broschüre „Sport in der zweiten Lebenshälfte“ von denen einige Exemplare heute auch ausliegen, fertigstellen. Die Erstellung der neuen Homepage erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Sportjugend.

Die Sportjugend, deren Arbeit in den ersten Monaten dieses Jahres stark durch die möglichen und tatsächlichen Einschnitte in der Sportjugendgeschäftsstellenförderung und der Schulsozialarbeit gebunden war, arbeitet gegenwärtig federführend an der Erstellung eines vereinseigenen Schutzkonzeptes zur Prävention und Intervention bei interpersonaler Gewalt im Rahmen von Angeboten des Stadtsportbundes. Ebenfalls in diesem Themenfeld angesiedelt sind die Angebote unserer Sportjugend an Mitgliedsvereine, im Rahmen von Schulungen in die Thematik Kindeswohlgefährdung einzuführen, vereinseigene Problemlagen, im Rahmen von Inhouseschulungen mit Fachkunde zu besprechen. Parallel wird ein Handlungsleitfaden nach dem Ampelsystem für Übungsleiter erarbeitet. Daneben laufen auch schon die umfangreichen Vorbereitungen zur Organisation der Sportjugenddehrung am 25. Mai. Aktuell können Sie noch für Ihre Kandidaten abstimmen. Wir freuen uns, dass Melanie Berg nach Ihrer Elternzeit wieder ihre Tätigkeit in der Sportjugend aufgenommen hat und dadurch die bereits erwähnte Arbeit an der Homepage und in der Veranstaltungsvorbereitung nahtlos fortgesetzt werden kann.

Vorbereitet werden aktuell durch unsere Mitarbeiter traditionelle Veranstaltungen, wie die Dresdner Kinder- und Jugendspiele in den Sommersportarten, weitere Bildungsveranstaltungen online oder in Präsenz, die Inklusionsveranstaltung Fest der Begegnung am 19. August 2025, Sportabzeichentreffs und der Sportabzeichentag am

letzten Dienstag im Schuljahr sowie die Frühjahrsrunde der Kindergartenolympiade Leos Minicup.

Diese Veranstaltungsreihe, die auch im letzten Herbst über 1.000 Teilnehmer im Alter von 4 bis 6 Jahren verzeichnete, wird 2025 fortgesetzt. Ich erwähne dies extra, da mit dem Arbeitsplatzwechsel von Steffen Bochmann hier eine Lücke hätte entstehen können. Herr Bochmann hat leider den Verein vor wenigen Wochen verlassen, hat aber seine Themenschwerpunkte Ehrenamt und Kindersport geordnet hinterlassen, sodass wir sicherstellen können, dass dieses hohe Niveau seiner Arbeit fortgeführt werden kann. Mit Niklas Koch wird ab Mai ein neuer Kollege unsere Reihen verstärken und insbesondere für die beiden genannten Themenbereiche verantwortlich sein. Insgesamt liegen aus personeller Sicht schwierige Wochen hinter uns. Durch die angekündigten Kürzungen im Arbeitsumfeld der Sportjugend waren wir gezwungen Änderungen an den bestehenden Arbeitsverträgen vorzunehmen. Auch der Wegfall der Projektförderung „Integration im Sport“ führte zu Veränderungen der Arbeitszeit bei Thomas Trepte, der nunmehr nach einer Anpassung der Arbeitszeit sich hauptsächlich um die Organisation der Abnahmemöglichkeiten für das Deutsche Sportabzeichen kümmert. Ich bin froh, dass die notwendigen Veränderungen von den Kollegen so mitgetragen werden.

Auch wenn insgesamt weniger Arbeitszeit im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtsportbund eingebracht werden kann, reduziert sich nicht automatisch die Breite der Aufgaben. So erfolgt weiterhin die monatliche Vergabe von vereinseigenen Fördermitteln, vorbereitet durch Gudrun Protz, an unsere Mitglieder.

Dank an alle Geschäftsstellenmitarbeiter

Die Stadtverwaltung, teilweise beauftragt durch den Stadtrat, arbeitet aktuell an der Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung des Mädchenfußballs in der Stadt, an der Konzeption Leistungssport Dresden, an der Richtlinie zur Vergabe des Sport- und Förderpreises sowie der Stipendien. Wir versuchen uns bei all diesen Themen aktiv einzubringen und dort die dachverbandseigenen Akzente zu setzen. Dies gelingt auch immer wieder in den regelmäßigen Sitzungen des Ausschusses für Sport, des Jugendhilfeausschusses, den monatlichen Besprechungsrunden mit dem Sportbürgermeister und den Sitzungen diverser Arbeitsgruppen wie der Arbeitsgruppe

sportliche Kinder und Jugendarbeit, dem Landesausschuss Leistungssport des LSBS oder in der Gremienarbeit der Sportjugend Sachsen bzw. des Landessportbundes Sachsen.

Die Vielfalt dieser Themen fließt in den monatlichen Präsidiumssitzungen des Vereins zusammen. Gern möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Präsidiumskollegen für deren Unterstützung bei der Dachverbandsarbeit bedanken. Ohne deren Mitwirken wäre die ebenso wichtige Wahrnehmung zahlreicher Vereinseinladungen aus Ihrer Mitte zu Wettkämpfen, Mitgliederversammlungen oder Ehrungsveranstaltungen nicht möglich. Die jüngste Veranstaltung dieser Art war die Mitgliederversammlung des SV Sachsenwerk, wo nach 37 Jahren im Vereinsvorsitz unser Sportfreund Detlef Dominick aus dem Vorstand verabschiedet wurde. Trotz dieser Vielfalt der Themen und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand wünsche ich mir, dass wir bei Themen wie der Evaluation der Schwerpunktsportarten und der Evaluation des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes deutlich besser vorankommen würden.

Abschließend möchte ich nochmals betonen, dass die finanzielle Ausstattung des Dresdner Sports noch nie üppig war, zumal die finanzielle Unterstützung keinen gesetzlichen Regeln folgen muss. Dies sage ich, wohlwissend, dass vergleichend betrachtet, Dresden sich im oberen Feld befindet. Gleichwohl scheinen wir in Zeiten zu sein, wo es eher um Reduzierung geht, als um notwendigen finanziellen Aufwuchs - Mitgliederzahlen und Bedarfe der Vereine aber trotzdem wachsen. Daher möchte ich Sie wiederholt auffordern sich und Ihre Arbeit zu reflektieren, in welchen Bereichen wir uns selbst besser helfen können aber auch selbstbewusst und vielstimmig sich mit kurz und mittelfristigen Bedarfen melden. Einige der uns zur Verfügung stehenden Instrumente haben ich bereits erwähnt. Besonders aufmerksam möchte ich jedoch noch einmal auf die Möglichkeit der E-Petitionen lenken. Dies auch vor dem Hintergrund, dass unser Dachverband über 127 Tsd. Mitglieder zählt. Lassen Sie uns alle diese Mittel und Instrumente weiterhin und zunehmend aktiver nutzen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Protokoll

**Hauptausschuss
des StadtSportBund Dresden e.V.
14.04.2025**

Ort: Haus an der Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesenheit: 66 stimmberechtigte Personen mit 93 gültigen Stimmen

Podium: Präsidium: Lars-Detlef Kluger, Carsten Biesok, Claus Lippmann, Annette Bitterlich, Daniel Hiltmann, Robert Baumgarten (HGF)

Entschuldigt: Diana Scheibe, Jan Martin, Holger Thomas

Gäste: LH DD, 1. Bürgermeister Bildung, Jugend u. Sport, Jan Donhauser und Referent Sportgroßveranstaltungen, Ralf Neumann, Ehrenpräsident SSBD e. V. Jürgen Flückschuh

Gebärdensprachdolmetscher: keine, DGSV 1920 kann nicht anwesend sein

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Kluger (Präsident des SSB Dresden) eröffnet den Hauptausschuss um 18.00 Uhr und begrüßt alle Gäste sowie Vertreter der Vereine und Verbände und unseren Ehrenpräsidenten, Herrn Flückschuh.

Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Sieghard Stricker. TSV Dresden, Leichtathletik, und andere kürzlich verstorbene Sportfunktionäre.

Rede Bürgermeister Jan Donhauser

Vorstellung seines Kollegen, Herrn Ralf Neumann, Referent Sportgroßveranstaltungen, bei der LH DD. Er dankt dem SSBD für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei der Gala. Auch in 2025 finden viele Sportgroßveranstaltungen in Dresden statt, insbesondere Die Finals v. 31.07.-03.08.25, die an mehreren Sehenswürdigkeiten der LH Dresden stattfinden sollen, angelehnt an die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris.

Rede Ralf Neumann

Die Finals v. 31.07.-03.08.25 in Dresden werden gefördert von der LH Dresden und dem Freistaat Sachsen. Für die Veranstaltungsorganisation wurde Die Finals GmbH gegründet. Es wird Wettkämpfe in vielen verschiedenen Sportstätten wie Heinz-Steyer-Stadion (Leichtathletik), Ballsportarena (Badminton, Fechten) JOYNEXT Arena (Turnen,

Protokoll

RSG), auf Plätzen vor berühmten Sehenswürdigkeiten wie vor der Semperoper (Bogensport, Triathlon) oder der Frauenkirche (Basketball, Klettern, Breaking), im Alberthafen (Rudern, Triathlon), in der Hafencity (Kanu und Stand-Up-Paddling) geben, außerdem gibt es Podcasts mit verschiedenen Sportlern. ARD und ZDF übertragen die Wettkämpfe live im TV.

Diskussionsbeiträge

Herr Olaf Reichelt, Skiclub DD-Niedersedlitz: Gibt es Rabatte für Vereine für die Tickets für Die Finals?

Herr Donhauser: Kartenverkauf läuft online, es gibt Tages- oder Wochenendkarten oder Dauerkarten für die Wettkämpfe. Zu speziellen Rabatten für Vereine ist nichts bekannt, das entscheiden die Verbände.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung, Bekanntgabe/Wahl des Versammlungsleiters und Beratung und Beschlussfassung zu Änderungen und/oder Ergänzungen der Tagesordnung, Bekanntgabe der Tagesordnung

Herr Kluger schlägt Herrn Baumgarten (Hauptgeschäftsführer des Stadtsportbund Dresden e. V.) als Versammlungsleiter vor. Es gibt keine Einwände (einstimmig angenommen) und somit übernimmt Herr Baumgarten die Versammlungsleitung. Herr Baumgarten begrüßt die Anwesenden.

Herr Baumgarten stellt die fristgemäße Einladung an die Vereine und die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Damit ist der Hauptausschuss ordnungsgemäß einberufen und laut Satzung beschlussfähig. Eine vorläufige Tagesordnung liegt den Delegierten vor. Ergänzungen zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Herr Baumgarten stellt entsprechend der Satzung die vorläufige Tagesordnung zur Abstimmung. Zu diesem Zeitpunkt sind 66 Personen mit 93 Stimmen im Raum. Die Tagesordnung wird von den Delegierten einstimmig beschlossen. Stimmberechtigungen sind 14 Tage vorher schriftlich vom Vorstand an den SSBD einzureichen.

3. Bericht des Präsidenten zum laufenden Geschäftsjahr 2025 und Vorstellung des HH-Planes 2025

Herr Kluger verliest den Geschäftsbericht für das Jahr 2025 und Herr Biesok den HH-Plan 2025 (s. Anlagen).

Protokoll

4. Diskussion/Aussprache über die Berichte

Steve Wilde, TTC Elbe: fragt bez. der Mitgliederzuwächse, wie hoch der Anteil bei Dynamo DD ist.

Herr Kluger antwortet, dass der SSBD alle Vereine als ein Ganzes sieht, als große Gemeinschaft. Fast die Hälfte der Mitgliederzuwächse ist Dynamo Dresden zuzurechnen.

Jens Tusche, Segelclub DD-Wachwitz: spricht die Problematik der eingestürzten Carolabrücke an, der Verein kann diese Stelle nicht passieren mit seinen Segelbooten, die Saison beginnt aber nun. Er bittet Herrn Donhauser sich für Ausnahmegenehmigungen einzusetzen.

5. Verschiedenes

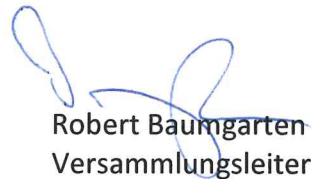
Hinweis auf Wahlen zum LSB-Tag am 25.10.2025, interessierte Teilnehmer bis 19.05.25 beim SSBD melden.

Herr Kluger bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bei den Ehrengästen, Jan Donhauser und Ralf Neumann.

Die Versammlung wird geschlossen.
Ende: 19.30 Uhr



Lars-Detlef Kluger
Präsident



Robert Baumgarten
Versammlungsleiter



Gudrun Protz
Protokollantin